

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des Deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt. Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Sünin, Culmsee und Grone a. B.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen. Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 386.

Bromberg, im Juli

1901.

## Von Montag, den 22. Juli ab zu wirklichen Verlustpreisen!

### Aufräumung von Blousen, Röcken und Costümen.

<b>Waschblousen</b> früher Mk. 6,—	<b>jetzt Mk. 3,— u. 2,—</b>
<b>Seidene Unterröcke</b> früher Mk. 30,— u. 20,—	<b>jetzt Mk. 15,— u. 10,—</b>
<b>Costüme</b> aus Homespun früher Mk. 60,— u. 40,—	<b>jetzt Mk. 30,— u. 20,—</b>

Ferner:

### Organdys      Zephyrs      Foulards

früher Mk. 1,50	Mk. 1,20	früher Mk. 1,50	Mk. 1,00	früher Mk. 3,00	Mk. 2,00
<b>jetzt Mk. 0,75</b>	<b>Mk. 0,60</b>	<b>jetzt 75 Pf.</b>	<b>50 Pf.</b>	<b>jetzt Mk. 1,50</b>	<b>Mk. 1,10</b>

## Abr. Friedlaender.

#### Edle Sache.

Döring spielte in Mannheim den Bankier Müller von Müllershausen in Bauernfelds „Liebesprotokoll“ und erregte durch die unverkennbare Copie eines der ersten dortigen Bankiers, einer stadtbekanntem Persönlichkeit, gleich bei seinem Erscheinen auf der Bühne große Heiterkeit. Am nächsten Vormittag ließ sich der also Perfisirte bei dem Künstler melden, der ihn etwas verlegen empfing. Der Bankier plauderte lange Zeit ganz gemüthlich und unbefangen über das Theater und sonst allerlei, ohne der gestrigen Vorstellung mit einer Silbe zu erwähnen. Endlich kam er auch auf diese zu sprechen: „Sie haben Ihre Rolle ausgezeichnet gespielt und Ihre Maske war vortrefflich; sie hatte nur einen Fehler: ich trage echte Brillantknöpfe im Hemde, und die Ihrigen waren falsch. Sie erlauben mir wohl, daß ich den Fehler verbessere; ich thue dies nur in meinem Interesse, damit nicht das Publikum einen irrigen Rückschluß auf das Original zieht.“ Mit diesen Worten drückte er dem Künstler ein Kästchen mit echten Brillantknöpfen in die Hand und empfahl sich, artig grüßend. Die Geschichte wurde sehr bald bekannt, und jetzt hatte der Bankier die Lacher auf seiner Seite.

#### Aus der Rolle gefallen.

Ein junger Advokat, der demnächst seinen ersten Spießbuben vertheidigen soll, übt zu Hause eine Woche vorher jeden Tag seine Jungfernwrede ein, wobei sein Diener die Rolle des Richterkollegiums übernehmen muß. Der Verhandlungstermin kommt heran, und wie „am Schnürchen“ fließt das nicht üble Plaidoyer von den Lippen des angehenden Rechtsverdrehers. Seine Rede klingt in den Worten aus: „So bitte ich denn um die völlige Freisprechung des Angeklagten, meine Herren!“ Nach diesen Worten wischt er sich den Schweiß von der Stirn und brüllt den Vorsitzenden an: „Und nun schleunigst den Kaffee, Johann.“

#### Aus der guten alten Zeit.

Hauptmann der Bürgerwehr (ein Bäckermeister, zu einem Mann seiner Compagnie): „Ich möchte bloß wissen, Bechhuber, wenn Du mir endlich einmal den Gefallen erweisen thätst, gerade im Stiege zu stehen.“  
Bechhuber: „Wechste, Gebatter, das thät ich ganz gern, wenn Du uns den Gefallen erweisen wülst, Deine Brodeln und Semmeln ä bissel größer zu backen.“

**Bromberg.**  
**„Victoria-Hôtel“**  
 Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
 Inh.: A. Salewski.  
 Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
 Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
 Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

**Wichtig für die Herren Neubautenbesitzer!** 68 000 Rollen 1900/1901  
**Tapeten-Respartieen** sind für die Hälfte des früheren Preises solange der Vorrath reicht, zum Verkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901 Restermusterkarte einzufordern! (304)  
**Gustav Schleisinger, Bromberg**  
 Erst. Ostd. Tap.-Vers.-Haus, Gegründet 1868.  
 Für hochmoderne und schön gelungene Dessins 1900: 2 goldene Medaillen.  
 Der Ausverkauf beginnt in ca. 8 Tagen und wird auch diesmal der Aufkauf sämtl. Restpart. nur 4 Wochen dauern. Gern aber reservire wieder fest ertheilte Aufträge eventl. auf Monate hinaus.  
 Zur voll. Beachtung!

**Besten Schutz gegen Feuersgefahr**  
 bietet der von mir seit 22 Jahren fabricirte  
**Original Bauer'sche Feuer-Annihilator.**  
 Eingeführt bei den meisten grössten Industr.-Firmen (u. a. hat Fried Krupp über 500 Stück bezogen). Empfohlen von den grösst Feuer-Versicherungs-Gesellschaften. Bei Bedarf bitte ich ausführliche Prospekte einzuholen, unter Angabe der Stückzahl, um höchsten Rabatt bewilligen zu können.  
 Bonner Feuer-Annihilatoren-Fabrik  
**Siegfried Bauer, Bonn a. Rh.**  
 Einzige Special-Fabrik dieser Branche.



**!!! Bitte überzeugen Sie Sich!!!**  
**Böhlke's wohlriechende Haushalt - Spar - Seife**  
 (jedes Stück trägt die Firma)  
**ist die beste u. preiswürdigste** von allen angepriesenen Seifen.  
 Alleiniger Fabrikant: **J. G. Böhlke, Bromberg, Wallstr. 2.**

**Leinen!**  
 Mitternachts Steinüber Tischzeuge, Handtücher, Halbleinen etc., direct aus der Fabrik v. G. Schuler, Steinhude, in jed. Quant. zu Fabrikpreis, zu beziehen. Nuller frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Dff.

**Bromberg „Hotel Gelhorn“.**  
 Fernsprecher No. 9.  
 Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* Vollständig renovirt. \* \* Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.  
 Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,** früher Hotel zur Post in Bielefeld.



**Der französische Groom als Pfliffikus.**

Mr. Pierpont Morgan, der amerikanische Millionär, Sohn jenes Morgans, welcher 1871 einen Theil der französischen Milliarden-Anleihe aufbringen half, verweilte während der kritischen New Yorker Börsentage in New-York. Jede halbe Stunde erhielt Morgan Kabel-Depeschen, die ihm nach seinem Wunsche stets von demselben Groom, Pierre, einem pfliffigen Auvergner überreicht wurden.

„Pierre,“ sagte am Tage seiner Abreise der Millionär, „hier hast Du hundert Dollars für die aufmerksame Bedienung.“

„Danke schön, Monseigneur,“ erwiderte der kleine Auvergner, „aber—“

„Nun, was denn? Hast Du etwa mehr erwartet?“

„O Gott bewahre! Ich möchte nur Monseigneur um die Erlaubniß bitten in meinen Kollegentreisen verbreiten zu dürfen, daß Sie mir 500 Dollars geschenkt haben.“

„So? Und warum denn?“

„Nun, in Ihrem Interesse. Damit die Welt ganz sicher sei, daß Sie bei dem letzten New Yorker Boom glänzend abgeschnitten haben.“

„Oh, hm,“ machte der Amerikaner, „Du kannst Recht haben, aber man soll nicht lügen. Hier hast Du noch vierhundert Dollars.“

Der Groom erzählte das Abenteuer seinen Kameraden, und fügte augenblicklich hinzu:

„Zu uns Auvergner können selbst die Yankee noch in die Schule gehen.“

**Pech.**

A.: „Herr Nachbar, zeigen Sie mir doch Ihre neue Sicherheitsvorrichtung gegen Einbruch!“

Kaufmann: „Bedauere sehr — die haben mir leider gestern gestohlen!“

**Aus dem Gerichtssaal.**

Richter (zum verkommenen Genie, das sich mit Erfindungen befaßt): „... Und wo waren Sie vom Mai bis Oktober?“

Angeschuldigter: „Da war ich „geschäftlich geschäftlich“!“

**Der wilde Jäger.**

„Ehrwürdiges Fräulein kennen doch die Sage vom „wilden Jäger“, der, weil er Sonntags auf die Jagd ging, nun zur Strafe ewig durch die Lüfte jagen muß?“

„Das wäre ja entsetzlich für meinen Vetter Karl — der soll ja auch ein Sonntagsjäger sein!“

**Ein Langschläfer.**

Arzt: „Und wie ist's mit dem Schlaf?“

Patient: „D, des Nachts schlaf ich gut, auch des Morgens; aber Nachmittags kommen so ein paar Stunden, wo ich keine Auge zumachen kann.“

**Guter Rath.**

„Ist das wirklich Dein Rivale?“

„Ja.“

„Wenn ich einen Rivalen hätte, der so aussieht wie der, weist Du, was ich da thun würde?“

„Nein.“

„Ich würde das Mädel sofort aufgeben.“

**Feiner Unterschied.**

Kunde: „Was kostet das Pfund Butter bei Ihnen?“

Butterhändler: „Ja, was meinen Sie für Butter? Süße Sahnebutter, Sahnebutter, beste Butter, reinste Butter, feine Butter oder bloß Butter?“

**Anzeige.**

Rebillion verloren, enthaltend das Bild meines Mannes, auf dessen Rückseite die Buchstaben A. B. eingegraben sind!

Gegründet 1869.

## A. Hensel, Bromberg

Danziger Strasse 165, parterre und I. Etage.



**Eisschränke**  
bester Construction  
in grösst. Auswahl.



**Fliegenschränke.**  
**Sismaschinen.**  
**Eisbüchsen.**



**Triumph-Reise- und Feldstühle.**  
Hängematten.  
Kinderfahrstühle.  
Sportwagen.



**Garten-, Balkon- und Veranda-Möbel.**  
Rollschutzwände  
etc. etc.

Haltestelle der Strassenbahn „Hôtel Adler“.

## Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige ich mein großes Lager in

### Haus- und Küchengeräthen, Lampen, Spiel- und Eisenwaaren

vollständig auszuverkaufen und empfehle ich dasselbe zu billigen Preisen. Auch bin ich nicht abgeneigt, das gesammte Lager unter günstigen Bedingungen ungetheilt zu verkaufen. Die täglichen Bedarfsartikel werden bis zum Schluß des Ausverkaufs eriekt.

## G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.

Die Verkaufsräume nebst Wohnung sind f. z. zu vermieten. Repofitorien, Gaseinrichtung zc. kommen gleichfalls z. Verkauf.

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**

Bromberg-Grone a. Weiche u. zurück.				Roseltz-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8 10	2 30	8 20	Ab Bromberg	An	7 15	12 30	6 20
8 30	2 40	8 40	Opławitz	An	6 56	12 11	6 11
8 39	2 50	8 49	Wüsthof	An	6 47	12 02	6 02
8 54	3 14	9 04	Marthaßhau.	An	6 31	11 46	5 46
8 57	3 17	9 07	Marthaßhau.	An	6 28	11 43	5 43
9 06	3 26	9 16	Wielno	An	6 20	11 35	5 35
9 15	3 35	9 25	Gosieradz	An	6 11	11 26	5 26
9 21	3 41	9 31	Molke-Grube	An	6 05	11 20	5 20
9 28	3 48	9 38	Stopla	An	5 59	11 14	5 14
9 30	3 50	9 40	Okolno	An	5 55	11 11	5 11
9 40	4 00	9 50	An Grone a. We.	Ab	6 25	11 00	5 00

  

Grone-Hafel und zurück.				Bromberg-Wierzchnin und zurück.			
4 25	Ab Grone a. We.	An	5 52	10 48	4 55	7 50	Ab Bromberg
4 35	Okolno	An	5 42	11 09	5 15	7 51	Opławitz
4 39	Stopla	An	5 37	11 21	5 24	8 03	Wüsthof
4 51	Molke-Grube	An	5 35	11 40	5 39	8 22	An Marthaßhau.
4 58	Gosieradz	An	5 27	11 45	5 45	8 28	Ab Marthaßhau.
5 13	Wüsthof	An	5 09	11 59	6 00	8 39	Ab Roseltz
5 19	Wielnowo I	An	5 03	12 07	6 07	8 47	Woznowo
5 20	Wielnowo II	An	4 50	12 19	6 19	8 58	Ab Wierzchnin
5 22	Sobieszka	An	4 38	12 30	6 30	9 10	Ab Rosprowo
5 33	Woznowo	An	4 21	12 38	6 34	9 13	Ab Rosprowo
6 05	An Rosprowo	Ab	4 10	12 49	6 45	9 24	Woznowo
6 18	Ab Rosprowo	An	4 01	1 16	7 12	9 49	Ab Wierzchnin
6 23	Concerzewo	An	3 55	1 24	7 20	9 55	Woznowo
6 38	Leresin	An	3 47	1 28	7 24	10 02	An Bachwitz
6 46	Michalin	An	3 38	1 30	7 25	10 02	Ab Bachwitz
6 56	Gumnowitz	An	3 28	1 35	7 31	10 02	An Fünfeichen
7 07	Suchary	An	3 17	1 40	7 36	10 02	Ab Fünfeichen
7 17	Karnowle	An	3 07	1 48	7 44	10 02	An Lindenwald
7 28	Wertheim	An	2 56	1 57	7 53	10 02	Ab Lindenwald
7 38	Wzyciewnica	An	2 49	2 09	8 02	10 02	Ab Fünfeichen
7 48	An Hafel	Ab	2 35	2 18	8 10	10 02	An Bachwitz
				2 28	8 18	10 02	Ab Bachwitz
				2 37	8 26	10 02	An Roseltz
				2 45	8 34	10 02	An Wierzchnin

\* Züge verkehren alle Tage, ausgenommen Sonnabends.  
• Züge verkehren nur Sonnabends.  
Die Zeiten von 6 00 Abends bis 5 00 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen kenntlich zu machen.

**Stadtbahn Briesen Westpr.**

verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

3 u g								3 u g												
1	3	5	7	9	11	13	17	Stationen	2	4	6	8	10	12	14	16	18			
337	707	756	1001	1133	247	404	757	907	ab	Stadtbhf.	an	420	747	839	1043	1203	328	445	838	918
347	717	806	1011	1139	257	414	807	917	an	Hauptbhf.	ab	410	737	829	1032	1192	318	435	828	908

Anschlüsse

402	—	821	1026	—	—	429	—	932	nach Thorn von	2 08	732	—	—	1146	311	—	821	—
—	732	—	—	1147	312	—	832	—	„ Jablonowo „	4	—	820	1025	—	—	428	—	931

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenzahlen unterstrichen.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung  
(A. Fromm) Bromberg  
ist erschienen:

## Taschenfahrplan

für die Ostprovinzen.

Sommerausgabe 1901.

Enthält:

Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte, Rundreise- und Sommerkarten etc.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

## Echter Thormer Honigkuchen

täglich gegessen,  
erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

**Honigkuchenfabrik**  
**Herrmann Thomas, Thorn**  
Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant.

Specialität: **Thormer Katharineken**

Zu haben in besseren Confituren-Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.



### Zur Beachtung!

Um das Publikum vor Nachahmungen des beliebten edlen russischen Knüderthees (Poligonum avic) zu schützen, hat Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz seine nebensächlich abgedruckte Schutzmarke bei dem Kaiserl. Patentamt unter No. 33005 eintragen lassen. Jedes Packet trägt die hier abgebildete Schutzmarke und versendet Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz eine Brochüre über die Wirkung des Knüderthees auf Wunsch gratis und franco.

Was ist **Korklinoleum?**

Specialität! Neuheit!

Ohne jede Verbindlichkeit versendet Muster u. Kostenanschläge

das Erste Ostdeutsche Tapeten-Versand-Haus **Gustav Schleising**

Gegründet 1868 • Bromberg • Fernsprecher 574 •

• Nennung des nothwendigen Quantum erwünscht •

# Reklame!

verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.

Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergebung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrenste u. leistungsfähigste Annoncen-Expedition

## Haasenstein & Vogler A.G.,

Fernsprecher **BRESLAU** Ohlauer-1274. strasse 1/2, I.  
Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Styls durch besondere Einführungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.

Gegründet 1855.

### Schlep's Hotel

speziell für  
**Geschäftsreisende**  
einzig allein billigstes  
am Bahnhof.

Da mein Sohn 8 Jahre an

## Fallsucht,

Krämpfen und Nervenleiden schwer gelitten, in kurzer Zeit so gesund geworden, ist daß er freiwillig als Soldat diente, so gebe ich aus Dankbarkeit unentgeltliche Auskunft, wie derselbe behandelt wurde. 10 Pfg. für Antwort beifügen.

Julius Henschel, Zechin bei Cüstrin.

Direkt. Import & Engros-Lager  
der bek. vorzögl. Champagnermark.  
vom **Viz-Bara à Voise** (Cham-Hause) **Carte d'or** — Extra dry,  
Marke **Kupferberg Gold**  
in Originalkörben und Einzelnen zu Vorzugspreisen.

**Hochheimer Schaumweine**  
in den Preisl. v. 1.75 M. p. 1/4 Fl. an.  
**Deutschen Kaiser-Set** in 1/4 Fl. a 75 Pf.,  
vorz. Rhein- und Moselwein vom **Aug. Engel**, Hoflieferant Hause, laut Original-Preis-Courant, silberh. Ungar-, span., portug. Weine,  
**französische Rothweine**  
in d. Preisl. von 90 Pf. per Fl. an,  
**Borsd. Gesundheits-Apfelwein**  
10 Fl. excl. für 3 Mark. 10 Fl. excl. empf. u. vers. überallhin promptest  
Danzigerstr. 164.  
**Emil Mazur**, neb. Hôtel z. Adler.



Aus Japan importirte reizende **Vogelkäfige**  
aus gebeiztem unzerbrechlich dunklen Rohr, prakt. Futter- u. Wassereinricht. etc. aus Metall, f. Kanarienv., Prachtvögel u. Vogel dieser Größe.  
Nr. I 30 cm h. 25 cm l. M. 7,50  
Nr. II 45 " " 25 " " " 9,50  
Nr. III 45 " " 30 " " " 13,50  
(letztere Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfig).  
**Gustav Voss**, Hoflieferant, Vogelkäfig- & Aquariarfabrik, Köln a. Rh.

Berlins größtes **Spezialhaus**

## Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 M. Gardinen, Vorhänge, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.  
Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.  
**Emil Lefèvre**, Berlin S.  
Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

Putze nur mit **Globus** Putz-Extract

Gegründet 1855.

Damen-Jaquettes, Sacco-Paletots,  
Costumes, Capes, Staubmäntel

jetzt  
fabelhaft billig.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstrasse 22, parterre, I., II., III. Etage. — Gegründet 1862.

Bettfedern, Daunen, doppelt gereinigt, staubfrei.

Inletts, Linon und Damast für Bettbezüge.

Laken-Haustuche und Leinen.

Allerbeste Fabrikate, für deren Haltbarkeit ich Garantie leiste.

## Der Erweiterungsbau

unserer Lokalitäten beginnt bereits im Laufe dieses Monats.

Wir halten bis dahin die Ausnahmepreise für sämtliche Waaren aufrecht.

Ganz besonders empfehlen wir grosse Läger in

Damen-Blousen	jetzt ca. 50 % billiger
Damen-Strümpfe	schon von 10—90 Pf.
Kinder-Strümpfe	„ „ 8—50 Pf.
Herren-Socken	„ „ 3—60 Pf.
Handschuhe	„ „ 5—75 Pf.

Ferner: Tricotagen, Wäsche, Kleiderstoffe, Schürzen, Corsetts, Teppiche, Gardinen, Jupons, Steppdecken, Bett- und Schlafdecken

bedeutend unter regulärem Preis.

Restbestände von Waschstoffen, Inletts, Negligeestoffen, sowie diverse bestaubte Waaren, welche im Schaufenster gelitten, geben wir zu jedem nur annehmbaren Preise ab. — Im eigenen Interesse des kaufenden Publikums liegt es, diese nie wiederkehrende Gelegenheit wahrzunehmen.

Gebr. Wolff, Bromberg, Friedrichsplatz 26.

## Kautschuk-Stempel

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.) in verschiedenen Grössen und Formen werden in sauberer Ausführung in eigener Fabrikation billigst u. schnell angefertigt. Hierzu liefern

Permanentfärber resp. Kästen

je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald,  
BROMBERG.

**T**apeten  
in grosser Auswahl  
zu sehr billigen Preisen  
Linoleum  
und  
Lincrusta  
empfehl  
Val. Minge  
Bromberg  
Schleinitzstrasse 15

Das von  
Frau Anna Hein,  
fr. Oberheh. a. d. g.  
burisch. Alimtd. Rgl. Cha-  
rité zu Berlin verf. Buch  
„Frauenschatz“  
send. f. 50 Pf. i. Briefm. d.  
Verlagshaus hygien.  
Bedarfsartikel  
v. Frau Anna Hein,  
in Berlin S. 64  
Oranienstr. 65

„Rio's Hôtel Schönfeld“  
altes bewährtes Beisehötzel.

A. Pfrenger, Bromberg

Danzigerstrasse 2, Telefon 595

empfiehlt täglich frische und feinste

Confituren \* Chocoladen \* Marzipan

Erfrischungs-Bonbons aller Art

Fruchtsäfte \* Marmeladen \* Compots

Cakes in grösster Auswahl à Pfund 0,60 bis 2,40 Mk.

Feinste Speise-Chocoladen

von 1,00 bis 6,00 Mk. p. Pfund

Thee \* Honigkuchen \* Cacao.

### Sichere Kennzeichen.

In Weltstädten, wie es London und New-York sind, kann man bei Straßenaufgängen, Brüggeleien zc. stets leicht und bald erkennen, welcher Nationalität die Tumultuanten angehören. Der Deutsche arbeitet mit der Faust oder dem Stock und prügelt sich, der Franzose schreit, räsontiert und gestikuliert und läuft schließlich davon, der Italiener und Spanier sticht mit dem Stilet oder Dolchmesser, der Engländer boxt sich, der Amerikaner gebraucht den Revolver, der Irlander beißt Nasen und Ohren ab, oder dreht mit dem Daumen das Auge aus, der Neger handhabt das Rasirmesser und der Südamerikaner eine Bleischlinge. Auch ein Beitrag zu einer Geschichte der Charakteristik der Nationen.

### Schlimme Ausfichten.

Zu den berühmtesten Schuldenmachern des zweiten Kaiserreichs gehörte der Baron Gaston de Gonfleurs. Unerwarteterweise machte er in vorgerücktem Alter eine größere Erbschaft und fing an, seine Gläubiger zu bezahlen. Einer derselben jedoch — auch bereits ein alter Mann — mahnte ihn noch immer vergeblich um die Summe, die er ihm schuldig war.

„Aber lieber Freund,“ sagte Gonfleurs, als er ihm eines Tages begegnete, „was wollen Sie denn, ich bin ja im Begriff, meine Gläubiger zu befriedigen.“

„Aber, Herr Baron, warum ver-  
lassen Sie gerade mich?“

Gonfleurs versank in Nachdenken, dann fragte er: „Wie heißen Sie doch gleich?“

„Zadek!“

„Nun dann, lieber Freund, brauchen Sie nicht mehr lange zu warten. Ich bezahle nämlich alphabetisch. Jetzt bin ich bereits beim Buchstaben D. In zehn bis fünfzehn Jahren werden Sie sicher Ihr Geld haben.“

### Angewandtes Sprichwort.

A.: „Die Dame also, die Sie damals mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet haben, ist nachher Ihre Frau geworden!“

B.: (heufzend): „Ja, ja; wer sich in Gefahr begiebt, kommt darin um!“

### Zur Entwicklung des Frauenstudiums.

Anrede der Professoren an die Hörschaft um 1850:

Meine Herren!

Um 1895:

Meine Herren und Damen!

Um 1950:

Meine Damen und Herren!

Um 2000:

Meine Damen!

### Berwickelte Nichtschnur.

Feldwebel: „Noch auf Eins will ich die Herren Einjährigen aufmerksam machen. Der Herr Hauptmann pflegt gern ab und zu einen Witz loszulassen. Lachen Sie laut, so werden Sie bestraft; lächeln Sie verstoßen, so meint er, das wäre Hohn, lachen Sie gar nicht, so hält er Sie für dumm! Also richten Sie sich danach.“

### Patzer's Sommertheater.

Täglich Vorstellungen des

Opern- und Operetten-Ensembles.

Sonntag, den 21. Juli 1901:

Doppel-Vorstellung:

Die Fledermaus.

Leichte Kavallerie.

Montag, den 22. Juli:

Zigeunerbaron.

Dienstag, den 23. Juli:

Fatinigga.

Mittwoch, den 24. Juli:

Wascothe.

Donnerstag, den 25. Juli:

Czar und Zimmermann.

Freitag, den 26. Juli:

Doppelkonzert.

A. Knabe.